

# Cortes

**Die spanische Monarchie der Katholischen Könige:** die Hochzeit von Isabel von Kastilien und Ferdinand von Aragon, gebar die spanische Monarchie. Eine dynastische Vereinigung von zwei Kronen, in denen jedes Reich weiterhin durch seine Gesetze geregelt werden, um einen Zustand der Gebiete, die gemeinsam nur einen einzigen Monarchie hatte zusammensetzt. Die Gesetze, Währung, Institutionen, sowie die Gerichte jedes Reich verschiedene blieb in der neuen Monarchie wurde das Gesetz von Vertretern beider Reiche unterzeichnet. Die Katholischen Könige über die Notwendigkeit einig, alle Königreiche der neuen Monarchie durch militärische Eroberung oder durch Diplomatie zu integrieren. Diese Politik der Expansion erfolgte in mehreren Phasen durchgeführt: 1 - die Eroberung des maurischen Königreichs Granada. Der Krieg, der die Katholischen Könige gegen das Königreich von Granada ins Leben gerufen wurde das Ende der Eroberung von al-Andalus. Die Kampagne wurde als Kreuzzug gegen die Ungläubigen vorbereitet. Der Krieg dauerte zehn Jahre. Am 2. Januar 1492 Granate und hielt seine letzte König Boabdil übergab die Schlüssel für die Alhambra, die Katholischen Könige. "Die diplomatischen Geschick von Ferdinand gewonnen, die Rückforderung der Gebiete, die sein Vater hatte den König von Frankreich gegeben. - Andalusischen Händler unterstützen die Besetzung der Kanarischen Inseln erlaubt. "Das Königreich Navarra lag in den Händen eines Französisch-Dynastie, und seine Bewohner, zwischen den Anhängern der Monarchie und Befürworter einer Annäherung an Kastilien unterteilt. Fernando de Aragon, nehmen diese Kriegserklärung gegen den König von Frankreich nach Navarra zu besetzen. Navarra hielten ihre eigenen Gesetze. "Katholische Könige auch die Annexion von Portugal über eine Ehe Politik vorbereitet. Die katholischen Könige gewidmet große Anstrengungen, um die Außenpolitik, die gemeinsame Arbeit der beiden Kronen war. Die Monarchs hielt eine starke Ehe Politik durch

Formalisierung von Partnerschaften mit europäischen Königreichen. Ein großer Teil der diplomatischen Bemühungen und Heiratspolitik wurden bei der Konsolidierung der Macht der Krone von Aragon und verteidigen Geschäftsfeld ab. Zu diesem Zweck war es notwendig, die Französisch Monarchie zu beenden. Zur Isolierung Frankreichs, hat die Katholischen Könige Bündnisse mit England, den Niederlanden und dem Papsttum. Der Kampf gegen die Türken, war eines der Ziele konstant war, die christliche Reich zu erweitern und stoppen Sie die türkische Vormarsch im Mittelmeer. Die katholischen Könige einigten sich auch auf die Notwendigkeit, seine Autorität durchzusetzen. Zuerst gewann mit den Waffen des Adels und der geistlichen Herren. Dann wieder ein Teil der Immobilien in den Händen der Herren. Dominiert der Adel und die Geistlichkeit, hielt die Monarchs eine Reihe von Institutionen, um wirkliche Autorität geltend zu machen. Erstellt ein stehendes Heer. Zur Stärkung ihrer Außenpolitik schuf eine dauerhafte Korps der Botschafter. Eine weitere wichtige Figur war, dass der Richter. Die Rolle des Richters war es, die wirkliche Macht in den Städten, Gemeinden präsidieren .... Hier wurden auch die heiligen Bruderschaft repräsentieren. Der König ordnete die königlichen Rat, drängen die großen Adel und die Einführung von Anwälten und Sekretärinnen des niederen Adels und der Bourgeoisie. Die Schnitte vertreten die meisten privilegierten sozialen Gruppen und deren wichtigste Aufgabe war, einen Eid auf den König, was ihn akzeptieren die Gesetze der einzelnen Regionen und Abstimmung neuer Steuern. Die Gerichte verloren ihre Rolle als Könige fast nicht genannt, und trafen sich nur, wenn der Monarch mehr finanzielle Mittel benötigt. Trotz der Reformen, machte die prekäre Straßen von zeitlicher und finanzieller Beschränkungen der Krone, die Artikulation einer modernen Verwaltung. Die Katholischen Könige kontinuierlich bewegt im ganzen Land vor Gericht zu stellen und die Stärkung seiner Autorität, nicht auf festem Kapital zu schaffen.